

Heute

Bühne

Stuttgart
Anastasia - Das Broadway Musical, Stage Palladium Theater Stuttgart, Plieninger Str. 109, 18.30-21.30 Uhr
Benjamin Eisenberg - Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin, Stuttgart-Premiere, Renitenztheater, Hospitalstr. 10, 20 Uhr

Kino

Aalen
Kino am Kocher, 07361/ 5559994, Was uns nicht umbringt, 20 Uhr | Kinopark, 07361/ 95550, Belleville Cop, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr | Chaos im Netz 3D, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr | Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, 15.30 Uhr | Creed 2: Rocky's Legacy, 17.15, 20 Uhr | Der Junge muss an die frische Luft, 17.45 Uhr | Der kleine Drache Kokosnuss - Auf in den Dschungel!, 15.15 Uhr | Feuerwehrmann Sam - Plötzlich Filmheld!, 15.30 Uhr | Glass, 20 Uhr | Immenhof - Das Abenteuer eines Sommers, 15.15 Uhr | Intrigo - Tod eines Autors, 17.15 Uhr | Manhattan Queen, 20 Uhr | Plötzlich Familie, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr | The Possession of Hannah Grace, 18, 20.30 Uhr
Ellwangen
Regina 2000, 07961/ 3666, Bohemian Rhapsody, 20 Uhr | Chaos im Netz, 17 Uhr | Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, 16.30 Uhr | Creed 2: Rocky's Legacy, 17, 20 Uhr | Glass, 20 Uhr | Immenhof - Das Abenteuer eines Sommers, 17 Uhr | Manhattan Queen, 20.15 Uhr | Mia und der weiße Löwe, 17 Uhr | Plötzlich Familie, 17, 20 Uhr | The Mule, 18, 20.15 Uhr |

Nördlingen
Movieworld, 09081/ 4302, Bohemian Rhapsody, 17.30 Uhr | Chaos im Netz, 15.30, 17.30, 19.45 Uhr | Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, 15.15 Uhr | Creed 2: Rocky's Legacy, 19.45 Uhr | Der Junge muss an die frische Luft, 20 Uhr | Immenhof - Das Abenteuer eines Sommers, 15.30 Uhr | Manhattan Queen, 17.45 Uhr | Mia und der weiße Löwe, 15.45, 17.45 Uhr | Polaroid, 20.15 Uhr | Ries Theater Nördlingen, 09081/ 4302, Colette, 19.45 Uhr | Manaslu - Berg der Seelen, 19.45 Uhr

Konzerte

Schwäbisch Hall
Rascals, Rock 'n' Roll aus Kanada, Anlagencafé, Ackeranlagen 6, Info: 0791/9782345, 21 Uhr

Vortrag

Schwäbisch Hall
Very British: Auf den Spuren der Beatles - Vortrag von Paul Frey, mit Live-Musik, Stadtbibliothek, 19 Uhr

Ausstellungen

Aalen
Dietmar Schmid: Der Mensch - piktural und skulptural, bis 1. März, Landratsamt, Stuttgartstr. 41, 07361/ 5030, 14-16 Uhr
Josef A. Schaeble, Skulpturen, bis 24. Februar, Rathaus, Marktplatz 30, 8.30-11.45 Uhr
Manfred Liebhardt: Faszination Aquarell, bis 8. März, St. Elisabeth, Weiße Steige 16, 07361/ 93910

Innovative Klangästheten

HEIDENHEIM (an) - Am Freitag, 15. Februar, um 20 Uhr ist in der Dualen Hochschule BW (Wilhelmstraße 10) in Heidenheim Jo Aldingers Downbeatclub mit psychedelischem Jazz-Rock zu Gast. Die drei Musiker bedienen sich bei Blues und Rockmusik mit abwechslungsreichen Songstrukturen.

Jo Aldinger ist als Jazzpianist, Hammondorganist und Komponist mit mehreren Formationen auf Bühnen präsent. Konzertreisen führten ihn unter anderem nach Paris, London und Mexiko City. Seit 2004 ist er Dozent an der Musikhochschule Dresden. Ein feines Gespür für Strukturen und Stimmengewichtung und ein besonderer Sinn für Melodik charakterisieren diesen eigenständigen und innovativen Klangästheten. **Besetzung:** Konni Behrendt (Gitarre), Jo Aldinger (Hammondorgel, Organistator) und Claas Lausen (Schlagzeug).

Nuber spielt Romantisches

SCHWÄBISCH GMÜND (an) - Am Sonntag, 10. Februar, um 19 Uhr wird der Gmünder Konzertpianist Michael Nuber im Gemeindesaal von Sankt Michael (Eutighoferstraße 55, Schwäbisch Gmünd-West) Meisterwerke von russischen und französischen Komponisten interpretieren. Zu hören sind Werke von Tschaiowski, Balakirew, Blumenfeld, Rachmaninow, Skrjabin, Ravel und Debussy.

Auf dem Programm stehen Ravels „Jeux d'eau“ (französisch für „Wasserspiele“) und die „Sonatine pour piano“, Debussys „Suite pour le piano“ aus dem Jahre 1903 und Rachmaninows Prélude cis-Moll op.3/2. Weiterhin erklingen kleinere Werke russischer Komponisten: Nocturne cis-Moll und Valse sentimentale von Peter Tschaikowski, Nocturne d-Moll von Milli Balakirew, Nocturne es-moll von Felix Blumenfeld und vier Préludes und Poëms von Alexander Skrjabin.

Theater Sturmvogel in Lindach

SCHWÄBISCH GMÜND (an) - Das Theater Sturmvogel aus Reutlingen zeigt am Mittwoch, 6. Februar, um 14.30 Uhr in der Eichenrainhalle (Osterlängstraße 36) in Schwäbisch Gmünd-Lindach sein Kindertheaterstück „Mein Freund Charlie“ für Kinder ab vier Jahren, ein tierisches Mitmachtheater zu den Themen Phantasie, Freundschaft und Tiere. Am Ende des Stücks steht sogar ein echter Hund auf der Bühne. Das interaktive Stück wurde mit der Silbermedaille der Kindertheaterwoche 2017 Reutlingen ausgezeichnet.

Zum Inhalt: Die kleine Kim ist eine Träumerin, und sie wünscht sich so sehr einen Freund. So erfährt sie sich einen unsichtbaren Freund, den Hund Charlie. Nur Kim kann ihn sehen, er tröstet sie und macht ihr Mut. Gemeinsam mit den Kindern stürzen sie sich ins Abenteuer. Und als dann der unsichtbare Hund auch noch lebendig wird...



Prall gefüllt waren die Ränge beim Tour-Start von Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle im Schwäbisch Gmünder Stadtgarten. Gemeinsam mit einem Prominenten-Chor stellte das Quartett die neue Ostalb-Hymne der Öffentlichkeit vor.

FOTO: RZ

Liebeserklärung an die Ostalb

Tour-Start der „Stumpfes“ in Schwäbisch Gmünd mit einem Prominenten-Chor

SCHWÄBISCH GMÜND (gbr) - Heimatverbundenheit ist in Zeiten der fortschreitenden Globalisierung für viele Menschen ein wichtiger Faktor: Das ist beim Tour-Start von Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle im Schwäbisch Gmünder Stadtgarten deutlich geworden.

Das Vertrauen verleiht Sicherheit und Bodenständigkeit. So geht es auch den Menschen auf der Ostalb. Dies machte Landrat Klaus Pavel am

Samstag im Stadtgarten klar. Zum Start der regionalen Tournee präsentierte Herr Stumpfes Zieh- und Zupf Kapelle dort erstmals öffentlich die neue Ostalb-Hymne.

Pavel erinnerte im Rahmen dieser Premiere daran, wie die Idee zu einer musikalischen Liebeserklärung an die Ostalb entstand. Als sich rund 1000 Menschen zum Ehrenamts-Abend auf Schloss Kapfenburg trafen, war auch die Aalener Kult-Band

dabei – und so gab ein Wort das andere.

Damit die Premiere ein wirklich einzigartiges Ereignis wird, hat der Landrat einige Prominente zusammen getrommelt, um gemeinsam das Lied auf der Bühne zu singen. Mit dabei waren Staatssekretär Norbert Barthe sowie einige Bürgermeister, darunter Joachim Bläse, Erster Bürgermeister von Schwäbisch Gmünd. Der verließ für diesen Auftritt im

Stadtgarten sogar das Handball-Spiel in der Sporthalle. „Auch wir Gmünder sind ja stolze Ostälbler“, so Bläse. Dass er normalerweise in der Stadtverwaltung eher die sportlichen Termine wahrnimmt und das Singen dem OB überlässt, spielte in diesem Fall keine Rolle. „Die Profis von der Band haben uns ja kräftig unterstützt – und uns dank ihrer Mikrofone vermutlich auch überbört“, so Bläse schmunzelnd.

Texte und Lieder gegen Gedankenlosigkeit

Serie „Unterbrechung“ fasziniert in 19. Folge ihr Publikum im Theater der Stadt Aalen

Von Johannes Müller

AALEN - Provozieren und wachrüteln wollen die Texte und Lieder der Serie „Unterbrechung“. In 19. Folge, davon dreimal im Theater der Stadt Aalen, haben die Macher ein zahlreiches Publikum angesprochen. Diesmal war der große Saal im Wi.Z am Sonntagabend bis auf den letzten Platz gefüllt. Betriebsseelsorger Rolf Siedler und sein Team haben mit ihrer Musik und zum Nachdenken anregender Literatur nicht nur fasziniert, sondern auch große Zustimmung gefunden.

Rolf Siedlers sozialkritische Texte dramatisch zum Leben brachte Anne Klöcker, Ensemblemitglied des Theaters der Stadt. Die mit dem stellvertretenden Intendanten Winfried Tobias verheiratete Schauspielerin ist für ihr Engagement im Kindertheater und ihren sozialen Einsatz unter anderem bei Projekten im internationalen Garten im Hirschbach bekannt. Auch ihre Tochter tritt schon in die Fußstapfen der Mutter und beteiligte sich aktiv beim aktuel-

len Klimakrisenstreik der Schüler vor dem Aalener Rathaus.

Mit Gestik und Mimik unterstrichen Klöcker die in den Texten aufgegriffenen Ungerechtigkeiten in Politik und Gesellschaft. Damit ging sie genau auf die Stimmung ein, die von der Musik erzeugt wurde. Norbert Botschek führte mit Saxofon, Gesang und Klarinette in die Klangkulisse ein. Markus Braun lieferte mit Kontrabass- oder E-Bass farbige Strukturen in der Tiefe. Matthias Kehrl sorgte am Schlagzeug für den richtigen Drive und das rhythmische Gerüst.

Sein vielseitiges Talent präsentierte Rolf Siedler nicht nur an der Gitarre und auf dem Charango, sondern vor allem mit seinem Gesang in vielen Sprachen. Kreativ und provokant griff er in seinen Texten die oft himmelschreienden Zustände in der Arbeitswelt, der Gesellschaft und der Gedankenlosigkeit im Umgang der Menschen untereinander auf. Er prangerte nicht nur an, sondern appellierte auch an das Mitgefühl seiner Zuhörer und an die Bereitschaft zu aktivem Einsatz.

Er scheute nicht vor heiklen Beispielen zurück, an denen er schlimme Benachteiligung aufzeigte. So schilderte er ein 14-jähriges Mädchen mit Downsyndrom, die ihr Straßenbahn-Ticket selbst malte, um auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen. Packend war die Szene eines Mitarbeiters, der in den letzten elf Minuten, bevor er in Ruhestand ging, mit einer Twitter-Kette diffamierender Fake-News den Lauf der Welt zu blockieren versuchte.

An der bedrückenden Situation von 1000 Siemens-Mitarbeitern, denen in Görlitz die Entlassung drohte, machte Siedler deutlich, wie sich durch Mut und Zivilcourage Einzelner oft in letzter Minute noch Unheil abwenden lässt. Sein Talent als Rapper demonstrierte er mit Wortspielen im Maschinengewehr-Tempo von „strunzduumm“ bis Nobiscum. Die Musikbeispiele reichten von traditionellen Rebellensongs, von souligen Blues bis zu heißen Songs von Bob Dylan. Kein Wunder, dass die Besucher mit einstimmen und begeistert applaudierten.

Susanne Scholz stellt in Aachen aus

LAUCHHEIM (an) - Am Freitag, 8. Februar, findet in Aachen in der Galerie Hexagone eine Vernissage mit Werken der Lauchheimer Künstlerin Susanne Scholz statt. Bereits im Herbst war sie bei der Aachener Ausstellung zum Thema Weltkulturerbe in der Aula Carolina wie auch bei der Weihnachtsausstellung der Galerie Hexagone direkt neben dem Suermond Ludw. Museum vertreten.

Momentan stellt Susanne Scholz bis Juni in Zebbug auf Malta aus. Im vergangenen Jahr war sie im Dezember bei der ART Miami beteiligt. Ihre Galerie Artodrom wurde hierbei zur besten Newcomer-Galerie ausgezeichnet.

Die in Lauchheim wohnende freischaffende Künstlerin wurde 1962 in Esslingen geboren, studierte an der PH Schwäbisch Gmünd, war Kunst-erzieherin und Lehrerin. Sie stellt seit 1996 aus. Ihre Malereien und Zeichnungen vergegenwärtigen das Thema Spiegelungen auf Wasser.

Infos: www.susannescholz-malerei.de

Demnächst: Rock, Pop & Schlager

Mittwoch, 6. Februar

Aalen
Aalener Jam Session, Roman Spilek & Friends, Blues & Jazz, Frapé, 20.15 Uhr

Göppingen
Hollywoods Klang - Filmmusik, Open Stage, Zimmertheater im Haus Illig, 21 Uhr

Ulm
Impro Jam Session, Gaststätte Hemperium, 22 Uhr

Freitag, 8. Februar

Crailsheim
Karin Fu: Lady in Red, Texte, Gedichte, Lieder, Chansons und Songs, Volkshochschule, Konvent, 19 Uhr
Stuttgart
ECLAT: Skull ark, upturned with no mast, Hellqvist, Ianotta, van der Poel, Zimmer, Theaterhaus, 22 Uhr
Klangforum Wien: Zum Gemeinwohl!, Klangforum Wien, Theaterhaus, 19 Uhr

Samstag, 9. Februar

Heubach
Tabula Rasa Orchestra und Orange Stable, Ska, Rock, Jazz, QLTourraum Übelmesser, 21 Uhr

Nördlingen
Sittin' on a carpet, Konzert, Café Radlos, 19.30 Uhr

Plüderhausen
Amor II, mit Manuella Neumann (Sopran), Friederike Schäfer (Klavier) und Moderator Rolf Breuer, Theater hinterm Scheuerntor, 20 Uhr

Schorndorf
D/Troit, Soul aus Dänemark, Manufaktur, 20.30 Uhr

Stuttgart
ECLAT: SWR JetztMusik, SWR Vocalensemble, Badischer Jugendchor, Theaterhaus, 18 Uhr
Impossible Situations - K10, Karin Hellqvist, Heloise Amaral, Theaterhaus, 15.30 Uhr

Ulm
Bushfire, Motor Mammut, Hexenhaus, 20 Uhr

Sonntag, 10. Februar

Crailsheim
Trio Pineda Brauß Strobel, Konzertgemeinde Crailsheim, Rathaus, Ratsaal, 19.30 Uhr

Neresheim
Jugend musiziert, Abschlusskonzert, Härtsfeldschule, 17 Uhr

Schwäbisch Hall
Very British: Come again, sweet love, Maximilian Mangold & Clemens Löschmann - britische Gitarren- und Vokalmusik, Arche Sonnenhof, 18 Uhr

Stuttgart
ECLAT: SWR JetztMusik, Vykintas Baltakas, Christian Winther Christensen, Vito Žuraj, Theaterhaus, 18.30 Uhr

Ulm
DOTA, Freiheit Tour, Roxy, 20 Uhr

Montag, 11. Februar

Nördlingen
Acoustic Monday, für Musikbegeisterte, Café Radlos, 19 Uhr

Dienstag, 12. Februar

Schwäbisch Gmünd
Jesse Dayton: On Fire in Nashville Tour, Country, Americana, Rock, KKF - Kino Kneipe Fabrik, 20.30 Uhr

Mittwoch, 13. Februar

Ulm
Impro Jam Session, Gaststätte Hemperium, 22 Uhr
Sophie Hunger - Molecules, Roxy, 20 Uhr

Donnerstag, 14. Februar

Schwäbisch Hall
John Blek (Irland), Folk Songwriter, Anlagencafé, 21 Uhr

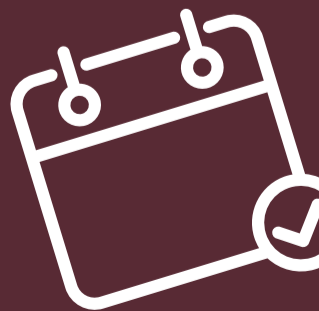
Freitag, 15. Februar

Giengen
Jule Malischke Trio feat. Stephan Bormann & Michal Skulski und Clive Caroli, Giengener Gitarrenfestival, Bürgerhaus, 20 Uhr

Ihre Veranstaltungen

in unseren Kalendern?

Jetzt selbst eintragen!



schwäbische VERANSTALTUNGEN
schwäbische.de/veranstaltungen